

Sportförderung 2021



Inhalt

- | | | | |
|-----------|-------------------------------------|-----------|--|
| 04 | Editorial | 16 | futureCOACH Ausbildung |
| 06 | Swisslos Sportfonds | 16 | TKB Nachwuchstrainer |
| 11 | Jugendsportcamps | 17 | Verleih von Sportmaterial |
| 11 | J+S Kaderbildung | 18 | J+S Jubilare |
| 11 | J+S Jugendausbildung | 19 | cool and clean |
| 14 | J+S Jugendausbildung Sonderbeiträge | 20 | « Blickwinkel Olympics »
Catherine Debrunner |
| | | 22 | Vereinschmiede Impulsworkshops
für Vereinsvorstände |
| | | 24 | Erster Thurgauer
School Dance Award (TSDA) |

26 «Blickwinkel Olympics»
Marcel Hug

28 Impulse für Sportlektionen

28 Lehrpersonen-Weiterbildungsmodul
Winter und Sommer

28 Mittel- und
Berufsschulmeisterschaften

32 «Blickwinkel Olympics»
Ralph Näf

34 Nachwuchsförderkonzepte/
Athletenwege

34 Swiss Sport Integrity

34 Sportmotorischer Test an
Talentschulen der Volksschule

35 Fit 21 Fitnessparks

38 Sportehrung plus

40 «Blickwinkel Olympics»
Ralph Stöckli

42 Sportkommission

43 Coronabedingte Absagen 2021

43 Veranstaltungen 2022 / 2023

IMPRESSUM
Sportförderung 2021

Herausgeber
Kanton Thurgau
Sportamt

Auskünfte
Sportamt Thurgau
058 345 60 00

Auflage
1'000 Ex.

Gestaltung
WEMAKO KOMMUNIKATION
Ermatingen, www.wemako.ch

«Blickwinkel Olympics»
Bettina Kunz

Editorial



Liebe Sportlerinnen und Sportler, geschätzte Sportinteressierte

Lange Zeit war nicht klar, ob die geplante «Sportehrung plus» stattfinden kann oder ob sie der Pandemie zum Opfer fallen würde. Umso mehr freute es mich, als am 26. November 2021 nicht weniger als 118 Thurgauer Athletinnen und Athleten sowie zahlreiche Gäste den Weg in den Thurgauerhof nach Weinfelden fanden. In 31 verschiedenen Sportarten nahmen Thurgauer Sportlerinnen und Sportler in den vergangenen Monaten an offiziellen Europa- und Weltmeisterschaften oder den Olympischen Spielen in Tokio teil. Daraus resultierten 1 Weltrekord sowie insgesamt 63 Medaillen, davon 11 Europameister- und 2 Weltmeistertitel als auch 6 Medaillen an den Olympischen Spielen.

Diese Zahlen sind schlicht beeindruckend! Aber mindestens so angetan war ich von der guten Stimmung im Saal, den sympathischen Auftritten unserer Aushängeschilder sowie dem spürbaren, scheinbar grenzenlosen Optimismus unter den Anwesenden. Leistungssportlerinnen und -sportler sind sich gewohnt, hartnäckig auf ein Ziel hinzuarbeiten und dabei stets den Fokus zu behalten. Umwege oder Zusatzschlaufen – aufgrund von Verletzungen oder sonstigen unvorhergesehenen äusseren Einflüssen – gehören dabei zum Alltag. Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler zeichnen sich denn auch durch mentale Stärke, grosse Flexibilität und insbesondere einer hohen Akzeptanz von gegebenen, nicht veränderbaren Umständen aus. Und genau dies sollte uns allen in dieser nach wie vor herausfordernden Zeit Mut machen. Mit der richtigen Einstellung wird scheinbar Unmögliches plötzlich realistisch und so sind vor allem herausfordernde Situationen deutlich einfacher zu meistern. Nutzen wir die Chancen des Sports für uns selbst und drücken gleichzeitig unseren «Thurgauer Aushängeschildern» die Daumen für ein erfolgreiches Sportjahr 2022.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Zuversicht und danke Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement zugunsten des Sports im Kanton Thurgau!



Regierungspräsidentin Monika Knill

Chefin Departement für Erziehung und Kultur

Swisslos Sportfonds

Geschäfte 2021	Anzahl Geschäfte	Betrag in Fr.
Gewinnanteil Sportfonds Thurgau	1	3'554'340
Sportehrungen	1	11'996
Verbandsbeiträge	53	995'700
Projekte	21	464'006
Vereinsunterstützung	344	403'110
Erfolgsbeiträge	184	258'200
Aufstiege, Meistertitel, Cupsiege	1	7'000
Anlässe	37	165'392
Bauten und Anlagen	20	1'186'100
Material	13	58'600
Entschädigung Sportamt für Verwaltung des Sportfonds	1	60'000
Total Sportfonds-Beiträge 2021	676	3'610'104



Bei den folgenden Auflistungen sind lediglich die grösseren Geschäfte aufgeführt. Eine lückenlose Darstellung finden Sie auf der Webseite des Sportamts Thurgau.

Projekte

Folgende Nachwuchsförderprojekte wurden mit einem Beitrag unterstützt:

Leistungssport

EHC Kreuzlingen-Konstanz

Frauen Eishockey Leistungszentrum Ostschweiz

HCT Young Lions

Nachwuchsförderprojekt

Thurgauer Fussballverband

FE-12 Team Thurgau

Gemeinschaft Thurgauer Judo- und Ju-Jitsu-Clubs

Leistungszentrum Thurgau

Kanu-Club Romanshorn

Nachwuchsförderungsprojekt

Thurgauer Wildwasserfahrer

Go for Gold

Verein Turnfabrik

Kantonales Kunstturnzentrum

Thurgauer Leichtathletikverband

Thurgauer Leichtathletik Talentstrasse

Trainingsstützpunkt Ostschweiz

Trainingsstützpunkt Ostschweiz Radsport

Ruderclub Kreuzlingen

Futuro

Swiss Sailing RV Bodensee/Rhein

Swiss Sailing Team Bodensee

Schwimmclub Kreuzlingen

Swim-Team

Verein regionales Leistungszentrum Ostschweiz

Regionales Leistungszentrum Ostschweiz Taekwondo

Thurgau Unihockey

Leistungsstrasse

Volley Amriswil

U20

Schwimmclub Kreuzlingen

Waterpolo-Team

Sportschulen

EHC Frauenfeld

Thurgauer Sporttagesschule Frauenfeld

Thurgauer Fussballverband

Thurgauer Sporttagesschule Bürglen

Handballclub Arbon

Thurgauer Sporttagesschule Arbon

Thurgau Unihockey

Thurgauer Unihockeyschule Erlen

Volley Amriswil

Swiss Volley Talent School Amriswil

Erfolgsbeiträge

Insgesamt wurden 184 Erfolgsbeiträge für Teilnahmen an offiziellen Europa- oder Weltmeisterschaften ausbezahlt. An den Olympischen Spielen in Tokio starteten 10 Thurgauer Athletinnen und Athleten. Folgende Sportlerinnen und Sportler erzielten im Jahr 2021 Podestplätze an internationalen Meisterschaften:

Name	Sportart	Disziplin	Anlass	Verein
Goldmedaille				
Catherine Debrunner	Rollstuhlleichtathletik	400m	Olympische Spiele	RC Thurgau
Catherine Debrunner	Rollstuhlleichtathletik	100m	EM	RC Thurgau
Catherine Debrunner	Rollstuhlleichtathletik	400m	EM	RC Thurgau
Catherine Debrunner	Rollstuhlleichtathletik	800m	EM	RC Thurgau
Cédric Butti	Radsport	BMX	EM U23	BMX Club Flying Tigers
Cédric Scherrer	Pferdesport	Pony Single	WM	RV am Ottenberg
Kurt Frieden	Ballonfahren	Gasballon	WM	Ballonsportgruppe Mostindien
Marcel Hug	Rollstuhlleichtathletik	800m	Olympische Spiele	RC Thurgau
Marcel Hug	Rollstuhlleichtathletik	1500m	Olympische Spiele	RC Thurgau
Marcel Hug	Rollstuhlleichtathletik	5000m	Olympische Spiele	RC Thurgau
Marcel Hug	Rollstuhlleichtathletik	Marathon	Olympische Spiele	RC Thurgau
Marcel Hug	Rollstuhlleichtathletik	800m	EM	RC Thurgau
Marcel Hug	Rollstuhlleichtathletik	1500m	EM	RC Thurgau
Marcel Hug	Rollstuhlleichtathletik	5000m	EM	RC Thurgau
Martin Fuchs	Pferdesport	Teamwertung	EM	–
Roman Hugi	Ballonfahren	Heissluftballon	EM	Ballonsportgruppe Mostindien
Stefan Küng	Radsport	Zeitfahren	EM	VC Fischingen



Silbermedaille

Alex Vogel	Radsport	Teamverfolgung	EM	Biketeam Aadorf
Alina Granwehr	Tennis	Einzel	EM U18	TC Sirnach
Cédric Scherrer	Pferdesport	Teamwertung	WM	RV am Ottenberg
Christof König	Pferdesport	Teamwertung	WM	RV am Ottenberg
Claudio Imhof	Radsport	Teamverfolgung	EM	RMV Bischofszell
Dario Hofer	Turnen	Faustball	Nationen Cup	FG Elgg-Ettenhausen
Jonas Hasler	Schneesport	Halfpipe	WM Junioren	-
Martin Fuchs	Pferdesport	Springreiten	EM	-
Silvan Jung	Turnen	Faustball	Nationen Cup	FG Rickenbach-Wilen
Stefan Zeberli	Ballonfahren	Heissluftballon	EM	Ballonsportgruppe Mostindien
Steffi Häberlin	Radsport	MTB	EM	RN Racing
Vera Bütikofer	Pferdesport	Teamwertung	WM	KV Hinterthurgau
Yannik Scherrer	Pferdesport	Pony 4-Spänner	WM	RV am Ottenberg
Yannik Scherrer	Pferdesport	Teamwertung	WM	RV am Ottenberg

Bronzemedaille

Catherine Debrunner	Rollstuhlleichtathletik	800m	Olympische Spiele	RC Thurgau
Catherine Debrunner	Rollstuhlleichtathletik	1500m	EM	RC Thurgau
Cédric Steinbauer	Turnen	Faustball	EM U21	STV Affeltrangen
Claudio Imhof	Radsport	Einzelverfolgung	EM	RMV Bischofszell
Corinne Stäheli	Turnen	Faustball	WM	Satus Kreuzlingen
Fabienne Frischknecht	Turnen	Faustball	WM	Satus Kreuzlingen
Martin Hubmann	Orientierungslauf	Staffel	WM	OL Regio Wil
Martin Hubmann	Orientierungslauf	Sprintstaffel	WM	OL Regio Wil
Sara Peterhans	Turnen	Faustball	WM	Satus Kreuzlingen
Yasmin Giger	Leichtathletik	400m Hürden	EM U23	-

Anlässe

Folgende Schweizer Meisterschaften (SM) wurden mit Beiträgen unterstützt:

Zihlschlacht	DTV Zihlschlacht	SM Korbball U14 / U16
Kesswil	Kesswiler Seelauf	SM Hammerball
Frauenfeld	MRSV Frauenfeld	SM Supermoto
Frauenfeld	Rock Academy	Thurgi Cup
Amriswil	RV Amriswil und Umgebung	SM Vierkampf
Pfyn	TG Wildwasserfahrer	SM Kanupolo

Folgende internationale Anlässe wurden mit Beiträgen unterstützt:

Frauenfeld	Frauenfelder Radballer	Neujahrs-Radballturnier
Kreuzlingen	LAR Tägerwilen-Kreuzlingen	21. Internationales Auffahrtsmeeting
Müllheim	LT-Farm Performance Horses	Westernturnier LT Classic
Frauenfeld	Rennverein Frauenfeld	Pferderennen Frauenfeld
Arbon	STV Arbon	Weltklasse am See Arbon
Amriswil	Volley Amriswil	Volleyball Europacup

Bauten und Anlagen

Insgesamt wurden 19 Objekte unterstützt. Grössere berücksichtigte Bauten und Anlagen sind:

Neubau 10m-Schiessanlage/ Sanierung Vereinslokal	Armbrustschützenverein Neuwilen
Neubau Leichtathletik-Halle	LC Frauenfeld
Neubau Hallenbad	Schwimmclub Frauenfeld
Sanierung Hauptplatz	AS Calcio Kreuzlingen
Erneuerung Turnhallenboden	RV Sirnach

Jugendsportcamps

129 Jugendliche – davon 40 Mädchen und 89 Knaben – haben im Jahr 2021 eines der sieben Thurgauer Jugendsportcamps besucht. Coronabedingt mussten die geplanten Lager in den Sport- und Frühlingferien abgesagt werden. In den Sommerferien erlebten die Jugendlichen unvergessliche Tage beim Hochsee-Segeln in Holland, beim Segeln in Romanshorn, im Kletterlager in Saas Fee oder hoch in den Lüften im Segelflug-Camp Amlikon. Drei Schneesportlager zwischen Weihnachten und Neujahr rundeten das Angebot ab. Die Camps wurden von anerkannten und erfahrenen J+S Leiterinnen und Leitern geführt. Im Zentrum standen vielfältige sportliche Aktivitäten, wobei auch das ganzheitliche Lagerleben mit Rahmenaktivitäten nicht zu kurz kam.



Angebote

J+S Kaderbildung

Das Sportamt Thurgau organisierte im Jahr 2021 zahlreiche Aus- und Weiterbildungen für J+S Leiterpersonen. Angehende Leiterinnen und Leiter absolvieren zuerst eine fünf- bis sechstägige Grundausbildung, welche in die allgemeinen Themen der Leitertätigkeit einführt. Zwecks Weiterbildung wählen sie anschliessend aus einem vielfältigen Angebot die für ihre Tätigkeit sinnvollen Module aus. Alle zwei Jahre muss mindestens ein Modul besucht werden, um alle gültigen Leiteranerkennungen um weitere zwei Jahre zu verlängern. Das Sportamt Thurgau führte im Berichtsjahr insgesamt 67 Kaderbildungskurse, davon 13 Grundausbildungen, 26 Weiterbildungen, 14 J+S Coach Aus- und Fortbildungen sowie 10 Kindersport Aus- und Weiterbildungen durch. Zusätzlich wurden 4 Wiedereinstiegsmodule angeboten. Diese Kurse wurden von 637 Frauen und 916 Männern, also insgesamt 1'553 Teilnehmenden besucht. Das Sportamt Thurgau löste mit den Kaderbildungskursen eine Bundesentschädigung von insgesamt 131'450 Franken aus.

J+S Jugendausbildung

Erfreulicherweise können im Kanton Thurgau seit 2018 Jahr für Jahr höhere J+S Entschädigungen ausbezahlt werden. Im Jahr 2021 erhielten Sportvereine, Schulen und Jugendorganisationen für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen insgesamt 2'365'282 Franken, was einer Zunahme von 106'336 Franken im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Insgesamt rechnete das Sportamt 766 J+S Angebote von Vereinen, Schulen und Jugendorganisationen aus dem Kanton Thurgau ab. Total wurden 3'342 Kurse und Lager bearbeitet, an denen 34'699 Kinder und Jugendliche teilnahmen und in denen 6'861 J+S Leiterpersonen unterrichteten.

Bemerkungen zu den aktuellen Zahlen:

- Sportschiessen hat im Kanton Thurgau keinen Rückgang zu verzeichnen, obschon ein solcher in der Statistik (S. 12) mit fast 12'000 Franken ausgewiesen wird. Die Entschädigungen im Sportschiessen werden neu in die Sportarten Gewehr, Pistole und Armbrust aufgeteilt.
- Coronabedingt fanden im letzten Jahr nur wenige Lager statt, weshalb bei den polysportiven Lagern ein Rückgang von 180'000 Franken zu verzeichnen ist.
- Lagersport/Trekking löste im vergangenen Jahr gut 90'000 Franken mehr Subventionen aus. Diese Zunahme ist auf die Erhöhung der J+S Entschädigung von 7.60 auf 16 Franken pro Tag und Teilnehmenden zurückzuführen.

J+S Angebote – Differenzvergleich der einzelnen Sportarten in Fr.

Sportart	2019	2020	2021	Differenz 20/21
Armbrust	2'675	1'514	1'109	-405
Badminton	5'974	5'677	6'881	1'204
Basketball	12'340	11'331	10'832	-499
Bergsteigen	5'374	0	0	0
Bogenschiessen	798	1'412	1'018	-394
Curling	486	415	190	-225
Eishockey	115'278	103'435	119'675	16'240
Eiskunstlauf	11'151	13'482	16'381	2'899
Faustball	25'329	31'518	26'764	-4'754
Fechten	0	727	486	-241
Fussball	545'487	380'958	477'398	96'440
Geräteturnen	168'543	109'628	110'390	762
Gewehr	0	0	6'948	6'948
Golf	813	933	2'292	1'359
Gymnastik und Tanz	185'902	145'019	151'270	6'251
Handball	101'511	78'751	83'617	4'866
Hornussen	963	583	0	-583
Judo	4'599	9'847	12'973	3'126
Ju-Jitsu	15'151	4'471	4'230	-241
Kanusport	16'029	11'739	11'848	109
Karate	63'868	57'735	67'930	10'195
Korbball	18'210	13'477	16'247	2'770
Kunstturnen	25'477	22'173	24'900	2'727
Lagersport/Trekking	105'514	178'436	269'557	91'121
Leichtathletik	57'522	46'524	48'320	1'796
Nationalturnen	2'047	1'402	2'750	1'348
Orientierungslauf	5'915	3'953	3'609	-344
Pistole	0	0	3'759	3'759
Polysportive Lager	151'229	233'900	53'490	-180'410
Radsport	16'120	17'693	17'495	-198
Reiten	27'181	26'722	29'701	2'979
Rettungsschwimmen	12'508	8'065	6'089	-1'976
Rhönrad	2'689	301	1'155	854
Ringern	0	2'110	0	-2'110
Rudern	7'130	3'527	4'445	918
Schwimmen	41'320	20'485	41'609	21'124
Schwingen	14'695	8'063	11'089	3'026
Segeln	14'946	6'526	9'727	3'201
Skifahren	12'121	17'335	0	-17'335
Skitouren	3'009	0	0	0
Sportklettern	8'244	7'553	12'791	5'238
Sportschiessen	13'105	11'853	0	-11'853
Tanzsport	39'199	43'194	49'572	6'378
Tennis	98'339	104'657	106'890	2'233
Tischtennis	6'696	4'413	4'398	-15
Triathlon	775	642	244	-398
Turnen	425'913	330'996	351'298	20'302
Unihockey	112'431	104'844	110'616	5'772
Volleyball	55'956	51'021	49'425	-1'596
Voltigieren	3'116	2'546	5'759	3'213
Wasserball	15'654	16'480	18'115	1'635
Wasserspringen	3'191	880	0	-880
Total	2'582'523	2'258'946	2'365'282	106'336

J+S Angebote, Kurse und Lager der einzelnen Sportarten

Sportart	Kurse und Lager	Knaben	Mädchen	Total Teilnehmende	Eingesetzte Leiterpersonen
Armbrust	5	14	4	18	18
Badminton	18	91	46	137	31
Basketball	16	89	34	123	26
Bogenschiessen	2	16	7	23	4
Curling	1	5	1	6	1
Eishockey	53	728	99	827	197
Eiskunstlauf	39	13	239	252	43
Faustball	35	273	92	365	99
Fechten	1	2	2	4	4
Fussball	406	5'155	479	5'634	641
Geräteturnen	129	223	1'452	1'675	456
Gewehr	27	124	34	158	54
Golf	8	29	28	57	13
Gymnastik und Tanz	475	311	3'678	3'989	571
Handball	98	572	470	1'042	165
Ju-Jitsu	10	32	25	57	25
Judo	26	156	73	229	45
Kanusport	19	95	55	150	46
Karate	144	987	532	1'519	272
Korbball	29	109	116	225	75
Kunstturnen	11	16	66	82	56
Lagersport/Trekking	81	1'171	1'135	2'306	597
Leichtathletik	40	193	225	418	161
Nationalturnen	3	19	0	19	8
Orientierungslauf	7	29	22	51	32
Pistole	9	44	6	50	22
Polysportive Lager	62	702	206	908	150
Radsport	26	155	88	243	77
Reiten	99	31	521	552	134
Rettungsschwimmen	24	78	103	181	60
Rhönrad	4	2	21	23	5
Rudern	2	2	10	12	8
Schwimmen	47	134	143	277	72
Schwingen	12	121	0	121	99
Segeln	18	75	36	111	43
Sportklettern	18	80	93	173	55
Tanzsport	77	134	572	706	199
Tennis	484	1'347	675	2'022	592
Tischtennis	10	68	11	79	24
Triathlon	1	0	4	4	1
Turnen	556	3'147	4'182	7'329	1'304
Unihockey	114	1'405	243	1'648	209
Volleyball	67	228	455	683	103
Voltigieren	11	0	86	86	14
Wasserball	18	107	18	125	50
Total	3'342	18'312	16'387	34'699	6'861

J+S Jugendausbildung Sonderbeiträge 2021

Am 30. Juni 2021 hat der Bundesrat die rechtlichen Grundlagen verabschiedet, um Organisatoren von J+S Angeboten (Kurse und Lager) die durch die Coronakrise entstandenen Subventionsausfälle teilweise zu decken. Von diesen einmaligen J+S Sonderbeiträgen profitierten diejenigen Organisationen, die ehrenamtlich geführt und vorwiegend über private Mittel finanziert werden (Sportvereine und -verbände sowie Jugendorganisationen). Der J+S Sonderbeitrag 2021 beträgt 38 % der von der entsprechenden Organisation im 2019 ausgelösten J+S Beiträge. Thurgauer Organisationen wurden mit insgesamt 865'548 Franken entschädigt.



Sportart	J+S Sonderbeitrag 2021 in Fr.		
Armbrust	728	Lagersport/Trekking	47'572
Badminton	2'270	Leichtathletik	17'482
Basketball	4'689	Mountainbike	891
Bergsport	2'042	Orientierungslauf	2'248
BMX	2'195	Pistole	247
Bogenschiessen	303	Radball	982
Eishockey	34'886	Reiten	17'821
Eiskunstlauf	5'540	Rettungsschwimmen	4'696
Faustball	6'012	Ringen	802
Fechten	168	Rock ,n' Roll	12'597
Fussball	214'750	Rudern	2'331
Geräteturnen	19'384	Schwimmen	22'422
Gewehr	4'547	Schwingen	3'826
Golf	309	Segeln	4'525
Gymnastik und Tanz	67'375	Sportklettern	2'529
Handball	38'224	Tennis	32'753
Judo, Ju-Jitsu	7'226	Tischtennis	2'150
Kanusport	5'159	Turnen	175'392
Karate	27'588	Unihockey	39'674
Kunstradfahren	1'062	Volleyball	14'375
Kunstturnen	15'776	TOTAL	865'548

futureCOACH Ausbildung

In zahlreichen Vereinen werden Jugendliche bereits in jungen Jahren als Trainerinnen und Trainer miteinbezogen. Ein Leiterkurs kann jedoch erst in dem Jahr absolviert werden, in welchem das 18. Lebensjahr vollendet wird (17. Lebensjahr bei Lagersport/Trekking). Das Programm futureCOACH schliesst diese Lücke. Während einer eintägigen Ausbildung werden den 14- bis 17-Jährigen sportartenübergreifend die Grundlagen des Leitens vermittelt. Diese Ausbildung befähigt sie anschliessend, im Verein erste Leitereinsätze zu übernehmen. Das Sportamt honoriert Leitereinsätze von futureCOACHES in J+S Kursen mit Fr. 5 pro Training, Lagerhalbttag oder Wettkampfeinsatz. Im Jahr 2021 haben insgesamt 54 Jugendliche – davon 43 Mädchen und 11 Knaben – die futureCOACH Ausbildung absolviert.



futureCOACH
Ausbildung



Abgerechnete
futureCOACH
Einsätze

TKB Nachwuchstrainer 2021

Um den Stellenwert der Jugendarbeit entsprechend zu würdigen, zeichnet die Vereinigung Thurgauer Sportverbände (VTS) in Zusammenarbeit mit der Thurgauer Kantonalbank jährlich drei Personen für ihr grosses Engagement in der Nachwuchsarbeit aus. Den Preisträgerinnen und Preisträgern wird jeweils ein Scheck über Fr. 1'000 von der Thurgauer Kantonalbank überreicht. Im vergangenen Jahr waren die Preisträger:

Franziska Bartelt	Kanu/Wildwasser
Yvonne Zünd	Judo
Janos Halapi	Wasserball



TKB
Nachwuchstrainer



Verleih von Sportmaterial

Das Sportamt bietet Schulen und Vereinen die Möglichkeit, während dreier Wochen diverses Sportmaterial kostenlos auszuleihen. Für einen Sporttag oder eine Lagerwoche können auch mehrere Materialien gleichzeitig ausgeliehen werden. Das Sortiment wird laufend ausgebaut und ist unter www.sportamt.tg.ch/material einsehbar. Der richtige Umgang mit dem Leihmaterial wird in den Impulskursen für Schulen und Vereine (siehe Seite 28) vermittelt. Attraktive Spiel- und Übungsformen können so ins Vereinstraining oder den Sportunterricht in der Schule eingebaut werden. In der folgenden Übersicht ist ersichtlich, welches Material in den letzten zwei Jahren am häufigsten ausgeliehen wurde:



Übersicht Ausleihstatistik



Material

J+S Jubilare

Nebst einem vielfältigen Angebot tragen vor allem motivierte Leiterpersönlichkeiten zur Attraktivität von J+S Angeboten bei. Leiterinnen und Leiter bieten Jugendlichen mit zahlreichen Sportfachkursen eine sinnvolle Möglichkeit zur Freizeitgestaltung und leisten damit einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Im 2021 gab es wiederum zahlreiche J+S Jubilarinnen und Jubilare, davon zwei Personen mit 50 Jahren, zwei Personen mit 40 Jahren und 25 Personen mit 20 Jahren Leitertätigkeit.

J+S Jubilare 2021

50 Jahre

Stäheli Hansruedi	Leichtathletik
-------------------	----------------

Wiesmann Werner	Leichtathletik
-----------------	----------------

40 Jahre

Dürst Hanspeter	Volleyball, Skifahren
-----------------	-----------------------

Schmid Pierre	Schulsport, Handball
---------------	----------------------

20 Jahre

Amacker Nicole	Turnen
----------------	--------

Bonetti Elmar	Faustball
---------------	-----------

Bötschi Benjamin	Unihockey
------------------	-----------

Compondu Olivier	Rettungsschwimmen
------------------	-------------------

Fischer Markus	Geräteturnen
----------------	--------------

Graf Daniela	Tennis
--------------	--------

Gunz Thomas	Turnen
-------------	--------

Haag Roman	Schwingen
------------	-----------

Haslauer Daniel	Fussball
-----------------	----------

Hirt Martin	Schulsport, Fussball
-------------	----------------------

Hürlimann Séverine	Turnen
--------------------	--------

Keller Hanspeter	Segeln
------------------	--------

Keller Roman	Turnen
--------------	--------

Kunz Simon	Faustball
------------	-----------

Lorenz Fritz	Geräteturnen
--------------	--------------

Markwalder Isabelle	Geräteturnen
---------------------	--------------

Mattle Bettina	Orientierungslauf
----------------	-------------------

Müller Patricia	Kanusport
-----------------	-----------

Müller Thomas	Orientierungslauf
---------------	-------------------

Roth Lukas	Nationalturnen, Schwingen
------------	---------------------------

Ruch Daniel	Inlinehockey
-------------	--------------

Stöckli Tanja	Schulsport
---------------	------------

Thar Michael	Turnen
--------------	--------

Ullmann Stefan	Handball
----------------	----------

Wild Daniel	Schulsport, Faustball
-------------	-----------------------



«cool and clean» Vereinsberatungen

Das Umfeld eines Vereins kann sich positiv auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auswirken. Das Projekt «cool and clean» unterstützt Sportvereine darin, deren Persönlichkeit und Gesundheit möglichst optimal zu fördern.

Insgesamt zehn Vereine führten im Berichtsjahr eine kostenlose Vereinsberatung mit dem Sportamt Thurgau durch. Der «Vereinskultur-Check» prüft dabei, ob ein Verein ein gutes Umfeld für Kinder und Jugendliche bietet und ob dieses dazu beiträgt, die Persönlichkeit und Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Anschliessend werden drei Massnahmen definiert, welche in absehbarer Zeit umgesetzt werden müssen. Nach Abschluss des Projekts erhält der Verein ein Fördergeld von Fr. 1'000 von Swiss Olympic ausbezahlt.

COOL & CLEAN

 **swiss
olympic**

«Blickwinkel Olympics»

Catherine Debrunner



Portrait von Gerri Born, Schweizer Illustrierte

Name

Catherine Debrunner

Alter

27

Funktion

Rollstuhlleichtathletik

Welches war dein eindrücklichstes Erlebnis an den Paralympics?

Die Paralympischen Spiele sind magisch von A-Z. Um ein Erlebnis von diesen Spielen zu nennen: mein 800-Meter-Lauf. Das erste Rennen ist immer etwas Spezielles. Wenn es läuft, dann ist das gut für die nächsten Rennen. Ich musste sehr kämpfen im Rennen und war überwältigt zu merken, dass ich tatsächlich meine erste paralympische Medaille gewonnen habe. Ein Wahnsinns-Gefühl. Ich habe die letzten vier bzw. fünf Jahre auf den Kopf gestellt, es waren turbulente Zeiten, auch mit Corona. Ich bin vom Thurgau ins Luzernische gezogen. Es gab auch schwierige Momente. Aber schlussendlich machen die einen stärker. Meine beste Freundin sagte mir, sie hätte mir die Erlösung angesehen, als ich beim 800-Meter-Lauf die Ziellinie passierte.

Gab es auch schwierige Momente?

Wenn man nach Hause kommt, ist es immer eine Herausforderung. Ich wusste von Rio, dass diese Gefühle kommen werden. Nach Rio war ich erschrocken über mein Durcheinander mit den Emotionen. Diesmal erlebte ich nur ein kurzes Tief. Ich habe bald nach der Rückkehr wieder als Lehrerin zu arbeiten begonnen, das hat sicher geholfen. Ich habe Leute getroffen, die Ablenkung gesucht. Die Paralympischen Spiele sind derart emotional, das muss man akzeptieren. Man lebt mit all diesen Sportlerinnen und Sportlern für eine Zeit in einer Traumwelt.

Was haben deine Erfolge nach den Spielen ausgelöst?

Die Begeisterung von Bekannten, der Familie und auch in der Schule war riesig. Diesmal hat das Schweizer Fernsehen sehr viel aus Tokio übertragen, viele Leute haben die Spiele verfolgt: vom Schulteam bis zu ehemaligen Nachbarn, wo ich aufgewachsen bin. Viele Leute haben sich bei mir gemeldet, von denen ich schon länger nichts mehr gehört habe. All diese Aufmerksamkeit hat mir zu besseren Sponsoren-Möglichkeiten verholfen. Es war schon länger mein Traum, Vollzeit-Spitzensportlerin zu sein. Das kann ich mir nun ermöglichen. Mehr in Holland bei meinem Trainer trainieren. Die Paralympischen Spiele haben mich zusätzlich motiviert, in die volle Professionalität zu gehen und das Schulgeben zu pausieren.

Du warst Fahnenträgerin. Was war das für ein Gefühl?

Ich war sehr erstaunt, als die sehr spontane Anfrage kam. Damit habe ich nicht gerechnet, als ich nach Tokio reiste. Das war der perfekte Abschluss der Spiele und eine grosse Ehre für mich.

Was hast du für Reaktionen erhalten auf deinen Erfolg?

Die Schule hat mich mit einem Spalier empfangen, sie sind wirklich sehr begeistert, das ist nicht selbstverständlich. Dann gab es einen Empfang in Hüttlingen-Mettendorf, wo ich aufgewachsen bin und in meiner Wohngemeinde Geensee sowie einige Ehrungen durch den Bundesrat in Magglingen, die Swissparalympic night in Bern und natürlich die Sportehrung plus in Weinfelden.

Wie war es für euch, weil der Betreuerstab beschränkt war? Einfluss? Ruhe genossen?

Wir haben im olympischen Dorf gewohnt, hatten eine gute Betreuungsgruppe dabei. Schwieriger war es für die Handbiker, die 190 km entfernt waren. Deren Betreuungssituation war nicht so gut, die Unterkunft nicht rollstuhlgängig.

Was dürfen wir an den nächsten Paralympischen Spielen in Paris von dir erwarten?

Wenn man einmal eine Medaille gewinnt, dann sind die Erwartungen für weitere Medaillen sehr hoch. Paris ist noch weit weg. Einen Titel holen ist einfacher, als ihn zu bestätigen. Ich werde das mit meiner Mentaltrainerin anschauen, da ich plötzlich die Gejagte sein werde. Ich werde aber versuchen, meine Lockerheit zu behalten. Vielleicht gehe ich auch weg von der 100-Meter-Disziplin und fasse die 1500 Meter ins Auge. Ich mache momentan mehr Ausdauertraining und trainiere für den Marathon. Das nimmt mir Druck weg, weil ich neue Ziele und andere Distanzen habe. Was ich in Paris alles fahren werde, ist noch nicht klar.

«Do the simple things as good as possible.»

Catherine Debrunner




Vereinsschmiede Impulsworkshops für Vereinsvorstände

Eine Vereinsführung steht heute vor vielfältigen Herausforderungen und lässt sich nicht mehr nur durch «learning by doing» meistern. Bei den Vereinsschmiede Workshops erhalten Vorstandspersonen Inputs für eine zukunftsgerichtete Vereinsarbeit. Die Workshops werden vom Departement für Erziehung und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden sowie benevol Thurgau angeboten. Sie richten sich an Vereinsmacherinnen und -macher, die ihren Verein mitgestalten und weiterentwickeln möchten, sowie an interessierte Vorstandsmitglieder und Ehrenamtliche.

In der Kursreihe 2021 wurden aktuelle Herausforderungen von Vereinsvorständen thematisiert. Die Teilnehmenden konnten ihr Wissen in vier verschiedenen Bereichen vertiefen. Module zu den Themen «Mitgliedergewinnung und Nachfolgeplanung», «Sponsoring und Fundraising», «Schreiben fürs Web» und «Vereinsversammlung als Highlight gestalten» wurden angeboten. Dank der grossen Erfahrung der Referenten und der aktiven Einbindung der Teilnehmenden hatten die Workshops einen starken Praxisbezug.



Alle Kurse im Überblick



Sekgirls
Volksschulgemeinde Diessenhofen

Erster Thurgauer School Dance Award (TSDA)

Die erste Austragung des Thurgauer School Dance Award (TSDA) wurde am 28. März 2021 über «swiss-sports.tv» gestreamt. 23 Tanzteams mit insgesamt 330 Kindern und Jugendlichen wurden vorgängig durch ein Filmteam an ihren Schulen besucht. Die aufgezeichneten Darbietungen wurden anschliessend im Wasserschloss Hagenwil einer Jury präsentiert. In drei verschiedenen Kategorien – «Schulsport Primarschule», «Schulsport Sekundarschule» und «freiwilliger Schulsport Sekundarschule» – wurde jeweils ein Siegerteam erkoren. Gesamtsieger über alle Kategorien hinweg wurden die «Power Girls» der Sekundarschule Reben 4 in Arbon. Folgende Teams haben 2021 am TSDA teilgenommen:

Ff-Power
Förderschule Fischingen



Dancing Queens and Kings
Dorfschule Berlingen

The Diana's
Sekundarschule Remisberg Kreuzlingen

Ladies in Black
Sekundarschule Pestalozzi Kreuzlingen

Step-Up KidsCrew
Volksschulgemeinde Wigoltingen

egelmoves
Sekundarschule Egelmoss Amriswil

Witches
Sekundarschule Neukirch-Egnach

diferente
Sekundarschule Befang Sulgen

Dance Girls Stage (D.G.S.)
Primarschule Stacherholz Arbon

Lakers
Sekundarschule Pestalozzi Weinfelden

no Names
Sekundarschule Pestalozzi Weinfelden

Powerkids
Primarschule Buchzelg Neukirch a.d. Thur

The real G's
Schule Grünau Sirmach

Wuppies
Primarschule Wuppenau

Power Girls
Sekundarschule Reben 4 Arbon

Twentyfour Dancesquad
Sekundarschule Waldegg Mönchwil

Aegeldance
Sekundarschule Ägelsee Wilen bei Wil

Woolf Gang
Sekundarschule Sandbänkli Bischofszell

into the beat
Sekundarschule Ägelsee Wilen bei Wil

The Golden Stars
Sekundarschule Reben 4 Arbon

Dance Heros
Primarschule Wilen bei Wil

Souldancers
Sekundarschule Ägelsee Wilen bei Wil

- Primarschulen
- Sekundarschulen
- Freiwilliger Schulsport

«Blickwinkel Olympics»

Marcel Hug

**Name**

Marcel Hug

Alter

35

Funktion

Rollstuhlleichtathletik

Welches war dein eindrücklichstes Erlebnis an den Paralympischen Spielen?

Die Zieleinfahrt des 5000-Meter-Rennens – meine erste Goldmedaille in Tokio. Als ich realisierte, dass ich die Goldmedaille gewonnen habe, spürte ich eine grosse Erleichterung. Sehr viel Druck fiel ab. Ich habe sehr lange darauf hingearbeitet. Mein Ziel in Tokio war ein Podestplatz. Natürlich hatte ich insgeheim auf Gold gehofft. Kommuniziert habe ich aber einfach eine Medaille als Ziel. Zum einen konnte ich schwer abschätzen, wie fit ich bin, weil wir wegen Corona sehr wenige Wettkämpfe hatten und zu anderen haben wir einen neuen Rollstuhl entwickelt, den ich in Tokio zum ersten Mal in einem Ernstkampf gefahren bin.

Gab es auch schwierige Momente?

Auf vieles konnte man sich im Vorhinein einstellen. Keine Zuschauenden, keine Freunde und Familie dabei zu haben, war schade. Kurz vor dem 800-Meter-Rennen hatte ich im Callroom einen platten Reifen und beim Marathon hatte sich am Treibreifen, an dem ich angebe, ein Gummi gelöst. Doch diese Probleme waren lösbar. Etwas unzuverlässig waren die Transporte zu den Wettkämpfen. Wir hatten teilweise lange Wartezeiten. Das Nachhause kommen hingegen war kein Problem. Für uns ging es direkt weiter mit Marathon-Läufen in Übersee. Ich hatte zwar wenig Zeit zu verarbeiten, was ich geschafft habe, aber dafür gab es das bekannte Post-Olympia-Loch nicht.

Was haben deine Erfolge nach den Spielen ausgelöst?

Einerseits viel Resonanz: Von Medien, von den unterschiedlichsten Leuten, die mir gratuliert haben. Das hat bei mir viel Freude und Emotionen ausgelöst. Ich konnte den Erfolg jedoch zuerst nicht richtig geniessen, weil es direkt weiterging in der Saison. Im Dezember habe ich mir aber drei Wochen Trainingspause gegönnt, Fotos und Videos angeschaut und sortiert.

Du konntest nahtlos an deine Erfolge anknüpfen (Städte-Marathonserie). Wie ist es dir gelungen deine Topform über die ganze Saison aufrecht zu erhalten?

Wir standen alle vor der gleichen Herausforderung. Die meisten Athleten waren auch in Tokio dabei. Wichtig war, dass man sich dazwischen gut erholt hat. Die Ausdauer ist vorhanden, die verliert man nicht so rasch. Bei mir hat die mentale Stärke mitgespielt. Ich kam mit viel Selbstvertrauen rein und mir gelingt es gut, mit Jetlags umzugehen. Bei gewissen Rennen stelle ich gar nicht um, sondern bleibe vom Rhythmus her in der Schweizer Zeit. Auch Massagen, Ernährung und diverse Regenerationsmassnahmen helfen.

Du dominierst von 800m bis zur Marathondistanz.**Wie ist das möglich?**

Das ist eine Eigenheit bei uns im Rennrollstuhlsport, dass man in verschiedenen Disziplinen vorne sein kann und hat damit zu tun, dass auch bei Langdistanzen viele Fähigkeiten der Kurzdistanz gefragt sind. Das gibt es bei den Läufern weniger. Wir brauchen kürzere Erholungszeiten als ein Marathonläufer, haben weniger Schläge in den Gelenken. Uns kann man in Bezug auf Belastungen eher mit Langläufern vergleichen.

Was macht dich mental so stark?**Was motiviert dich, ständig weiter zu trainieren?**

Bis jetzt hatte ich Ziele, Freude am Sport und das Glück, dass Profisportler mein Traumberuf ist. Ich bin viel unterwegs, reise oft und treffe interessante Leute. Wie es weiter geht, weiss ich noch nicht. Es gibt verschiedene Optionen. Weitermachen, aufhören, weitermachen nur mit Marathon. Auch die Paralympischen Spiele in Paris sind noch offen. Wenn ich Ziele finde, bin ich motiviert – obwohl ich die Saison 2021 kaum toppen kann. Auch für mich als Parasportler wird der Zeitpunkt des Rücktritts kommen.

«Wenn alle Puzzleteile zusammenpassen ...»

Marcel Hug

Impulse für Sportlektionen

Seit Herbst 2019 bietet das Sportamt Impulskurse für Schulen und Vereine an, in denen neue attraktive Spiel- und Übungsformen vorgestellt werden. Die Kurse dauern rund zwei Stunden und werden auf unser Leihmaterial abgestimmt. Die Kurse im 2022 widmen sich dem Thema Fitnesspark Fit 21 und finden Ende Juni in Weinfeld und Frauenfeld statt. Weiterführende Informationen dazu sind über den nebenstehenden QR-Code abrufbar.

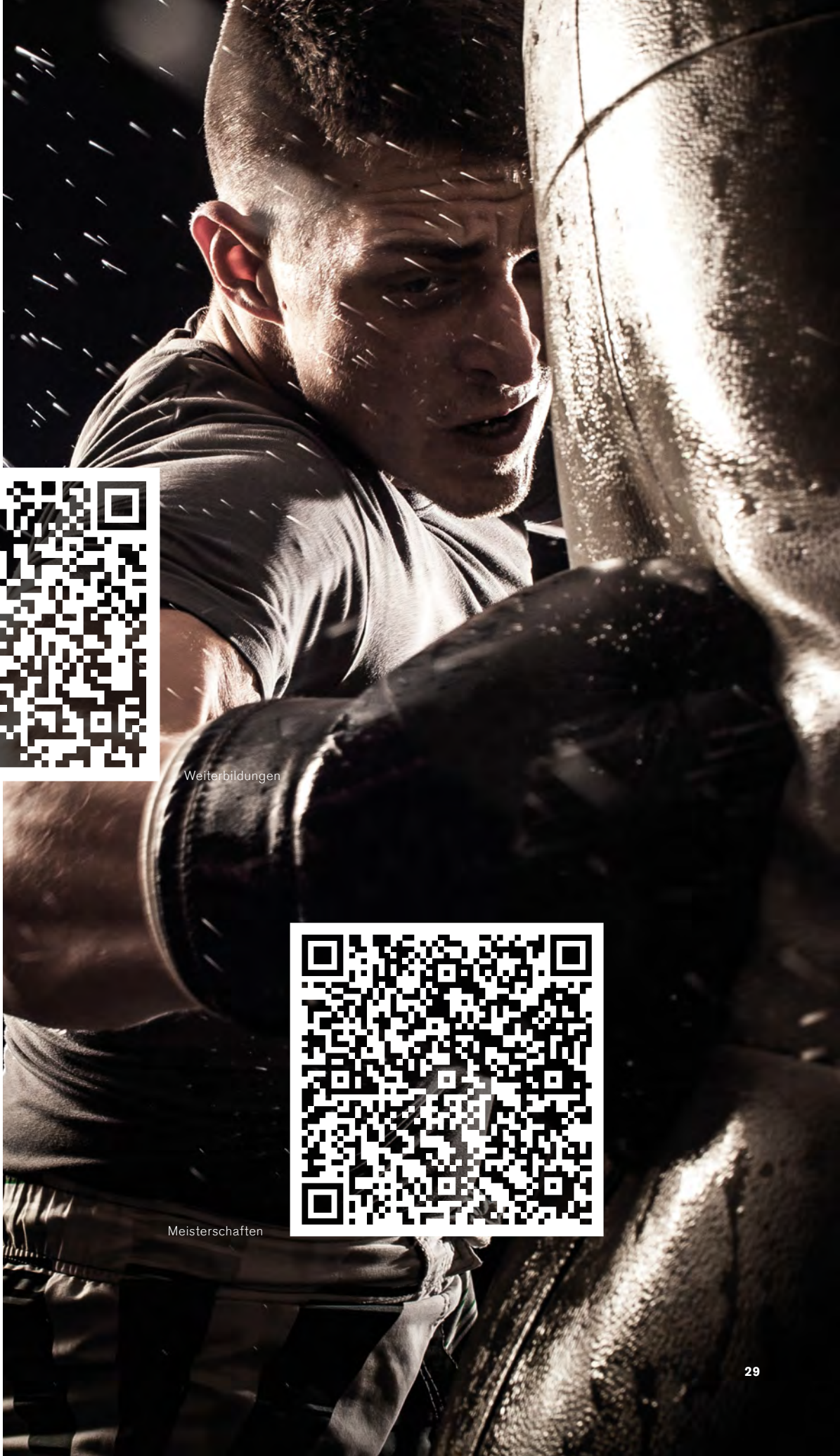
Weiterbildungsmodul Winter und Sommer

Das Sportamt bietet jeweils in den Frühlingsferien eine zweitägige Schneesportweiterbildung für Lehrpersonen an. Coronabedingt musste diese im vergangenen Jahr auf einen Tag gekürzt werden. In dieser Weiterbildung werden Impulse und Ideen für einen attraktiven Schneesportunterricht vermittelt. Zusätzlich werden die eigenen technischen Fähigkeiten gefördert und verbessert. Im Jahr 2021 nahmen insgesamt 33 Lehrpersonen von der Primar- bis Sekundarstufe II an der Bildungswoche teil.

Jeweils in der ersten Sommerferienwoche organisiert das Sportamt eine polysportive Bildungswoche für Thurgauer Lehrpersonen. Die verschiedenen Kursmodule vermitteln einerseits neue Impulse für den Sportunterricht und andererseits werden die persönlichen Kompetenzen der Teilnehmenden erweitert. Neben den «Burner Games» sind die Wassermodule «SLRG See», «WK Brevet Basis/Plus» und «WK BLS-AED» seit Jahren die meistbesuchten Module. Laufend wird das Angebot mit neuen Modulen ergänzt; im Berichtsjahr waren dies beispielsweise «vom Grundschrift zur Tanzshow» oder «Beachvolleyball». Im Jahr 2021 nahmen insgesamt 69 Lehrpersonen von der Primar- bis Sekundarstufe II an der Bildungswoche teil.

Mittel- und Berufsschulmeisterschaften

Coronabedingt führte der «Verein Sportunterrichtender Lehrpersonen des Kantons Thurgau» (VSTG) im Jahr 2021 lediglich zwei der ursprünglich sechs geplanten Mittel- und Berufsschulmeisterschaften (MBM) durch. Die einzelnen Ranglisten sowie eine Übersicht aller MBM-Meisterschaften seit 2008 ist über folgenden QR-Code zu finden.



Weiterbildungen



Meisterschaften

Swiss Olympic Cardholder im Kanton Thurgau von 2018 bis 2021 in den einzelnen Sportarten

Sportart: Name	2021						2020					
	Swiss Olympic Cards				Swiss Olympic Talent Cards		Swiss Olympic Cards				Swiss O	
	Gold	Silber	Bronze	Elite	National	regional	lokal	Gold	Silber	Bronze	Elite	National
Akrobatikturnen							4					2
American Football				1								
Armbrustschiesen				2							1	
Artistic Swimming											1	
Badminton												
Ballonfahren											2	
Basketball							1					
Beachvolleyball		1								1		
Behindertensport (Sommer)								1			1	
Billard											1	
Bob				2					1			
Bogenschiessen				1								
Boxen				1								1
Curling												
Eishockey Frauen					4	5						6
Eishockey Männer					3	33					1	5
Eiskunstlauf					1		2					1
Eisstockschiessen				1								
Faustball				10	12	5					7	11
Fussball Frauen					6	2	14					5
Fussball Männer					4	19	111					9
Futsal				1							1	
Golf				1	4	1					2	3
Handball Frauen					2	6	5					1
Handball Männer					1	27	14					
Judo						11	6					2
Ju-Jitsu				1	1						1	1
Kanu: Polo				7	3	4					6	4
Kanu: Regatta					2	5						3
Kanu: Slalom		1										
Karate				2						1	3	15
Kendo											1	
Kunstturnen	1			1	7	2					1	5
Leichtathletik		1	2	2	4	10	17		1	2	3	4
Minigolf											3	
Motorradfahren											1	
Orientierungslauf	1	1			2	8	19	1	1			
Pentathlon			1			1						1
Pferdesport: Concours Complet											1	
Pferdesport: Dressur											1	
Pferdesport: Endurance											1	
Pferdesport: Fahren				5							4	
Pferdesport: Springen	1				3	2		1			2	4
Rad: Bahn		2							1	2		1
Rad: BMX		1	1			1	1			2		
Rad: Kunstradfahren				2	2	1					2	1
Rad: MTB				4	2		2					2
Rad: Radsball					1							1
Rad: Strasse	1			3			1	1			1	1
Rhythmische Gymnastik												
Ringen												
Rollsport: Kunstlauf												
Rollstuhlsport (Winter)						1						
Rudern		1				1			1			1
Schach												
Schwimmen					3	9	14				1	2
Segelflug				1							2	1
Segeln/Windsurfen			1		2	9						4
Skateboard											1	
Ski Alpin						2	2					
Ski Freestyle												
Skitourenrennen						1						
Snowboard			2		1	1	2			1		2
Sportklettern						1						1
Sportschiessen		1	1	2			9	1			3	
Synchronized Skating				1	1						1	1
Taekwondo												1
Tanzsport: Rock'n'Roll											2	12
Tanzsport: Standard/Latein												4
Tauziehen												
Tennis			1	2		2					1	1
Tischtennis												
Triathlon												
Unihockey Frauen					10	11	4				1	6
Unihockey Männer	1			2	7	40	54	1			2	7
Volleyball Frauen				1	2	16					1	6
Volleyball Männer				3		12					1	3
Wasserball Frauen				1		1						
Wasserball Männer				4	9	13					8	10
Wasserski/Wakeboard				3							1	

2019									2018						
Olympic Talent Cards		Swiss Olympic Cards				Swiss Olympic Talent Cards			Swiss Olympic Cards				Swiss Olympic Talent Cards		
regional	lokal	Gold	Silber	Bronze	Elite	National	regional	lokal	Gold	Silber	Bronze	Elite	National	regional	lokal
1															
					1							1			
1					1		3					1			
					2							2			1
			1								1				
		1			1				1			3			
			1		1							1			
					1		1								
															1
3						5	2						6	2	
38	12				1	5	34	2					5	25	6
						1							1	3	4
					9	12							11	4	
2						4	3	10					3		5
24	121					6	25	91					6	30	95
				1	1	3	5					2	2	8	
4	6						9	5					1	3	1
26	16					4	11	7				1	3	9	6
8	5					1	17	5					2	14	3
					1	1						1			
3					7	3	1					6	4	4	2
3						2	5					1	1	8	3
				1							1				
11	2			1	2	12	9	4			1	1	7	14	2
1	46				3	5	1	37					4	3	41
18	14		1		3	2	20	12		1	2	1	2	20	20
					3							3			
					1							1			
11	14	1	1				5	13	1	1				6	11
						1								1	
					1							1			
		1			4							4			
			1		2	2	3			1		2	1	2	
2				2						1					
2				2			2				2			1	
1						1	2				4		2	2	
1					1	1	3						1	3	1
		1			2	1						1	2	3	
								1					1		2
	1							1							
1							1							1	
	1		1					3		1					3
1							2							2	
11	17				2	1	9	17				1	1	7	19
					1										
6							7							2	
					1										
3						1	1							3	1
	1														
1				1		1	1	1			1		1	2	
1						1							1		
2	2	1			6	1	1	1	1			3	1		14
					1										
					2	1						2	6	2	4
						4							2		4
							2	5				1	1	6	
								1							
20						5	20					1	6	12	2
37	27	1			2	6	35	27				1	5	42	47
12					2	4	15	3				2	3	9	9
7					3	2	8	1				2	4	12	1
					1							1	1		
8					8	6	14					7	10	17	8

«Blickwinkel Olympics»

Ralph Näf

**Name**

Ralph Näf

Alter

41

Funktion

Teambesitzer und
Teammanager

Welches war dein eindrücklichstes Erlebnis an den Olympischen Spielen?

Es sind die ganzen Emotionen, die ich während des Wettkampfes hatte. Anderthalb Jahre Investition und Arbeit, die man während des 1.5-Stunden-Rennens sieht. Wir haben ein spezielles Velo gebaut für die Spiele, hatten einen Vorbereitungsplan über drei Jahre und plötzlich gibt es wegen Corona keinen Fahrplan mehr, die Athleten haben keine Leitplanken, keine Ziele mehr. Als Coach fragt man sich: Wie können wir das Beste aus diesem Verschiebungsjahr herausholen? Welche Lichtblicke können wir den Athleten geben? Dank der Verschiebung hatten wir ein Jahr mehr Zeit, um etwa Pneus für den japanischen Boden zu entwickeln. Wir haben die Chance bekommen, alles noch besser zu machen.

Ich musste das Rennen von zu Hause aus verfolgen. Für die wichtigsten Leute haben wir ein Public Viewing eingerichtet. Ich bin um 00.30 Uhr aufgestanden, damit ich für Mathias Flückiger da sein konnte, falls er vor dem Rennen noch reden wollte. Um 01.30 Uhr hat er sich gemeldet – er hatte den falschen Messlöffel dabei und wusste nicht genau, wie viel Sponsor-Pulver in seine Trinkflasche kommt. Als das Rennen losging, war ich schon sechs Stunden wach. Der übliche Blickkontakt beim Rennstart fehlte. Die Kommunikation lief via Mechaniker und Swiss-Cycling-Teamchef, die vor Ort waren – per WhatsApp. Im ersten Moment waren wir enttäuscht, weil er Gold gewinnen wollte. Aber dann haben wir Revue passieren lassen, was in den letzten Jahren passiert ist – worauf wir feierten. An diesem Tag war ich über 20 Stunden wach.



Gab es auch schwierige Momente?

Ja, die gab es. Wir konnten uns zwar darauf einstellen und vorbereiten, dass ich nicht mitreisen konnte, haben Testevents veranstaltet, bei denen die Kommunikation bereits über den Mechaniker lief. Für mich persönlich war jedoch die Ungewissheit schwierig – ich war nicht dort und konnte nicht mit eigenen Augen sehen, wie es Mathias geht. Ich musste mich auf das verlassen, was andere sehen und mir melden.

Was hat der Erfolg nach den Spielen ausgelöst?

Natürlich viel Euphorie und Genugtuung – und einige Feste. Aber es ging auch schnell weiter mit den nächsten Events. Mathias' Erfolg brachte gewisse Herausforderungen mit sich: Plötzlich wollten ihn alle in ihren Teams haben, wodurch sein Wert stieg. Das brauchte auch bei uns Anpassungen in Bezug auf Infrastruktur und Finanzen. Umso mehr freut es mich, dass wir seinen Vertrag um drei Jahre verlängern konnten.

Was sind die Ziele für Paris 2024?

Unser Ziel ist es, mit zwei Athleten aus unserem Team in Paris am Start sein zu können. Mathias will wieder Gold anpeilen, falls seine Saison dann erneut so gut läuft wie 2021. Mit Alessandra Keller haben wir auch eine Frau im Team, die wir gerne in Paris dabei hätten.

Du hast über Jahre zu den besten Mountainbikern der Welt gehört.

Wie viel Ralph Näf steckt in Mathias Flückiger?

Wenig. Er ist Mathias Flückiger mit Stärken und Schwächen. Ich habe vielleicht etwas aufgeräumt in ihm drin und konnte ihm Struktur und Renntaktik vermitteln. Aber er ist immer noch er. Er hat physiologisch mehr Stärken für den Spitzensport, als ich es je hatte, ist ein anderer Athlet.

Du bist nicht nur Besitzer von Flückigers Team «Thömus RN Swiss Bike», sondern zugleich Technik- und Mental-Coach sowie Freund des Weltcup-Seriensiegers – wie konntest du mit ihm in Kontakt bleiben? Siehst du auch Vorteile?

Es wäre schön gewesen, wenn die Spiele ganz normal hätten durchgeführt werden können. Für Mathias war die Ruhe in Tokio ohne Medien und Sponsoren aber zum Teil vorteilhaft. So konnte er sich ungestört auf das Rennen vorbereiten. Die Reise und die Trainings waren dafür sehr kompliziert und das Soziale kam in dieser Zeit zu kurz. Normalerweise kann man die Freundin, Fans oder Eltern vor den Wettkämpfen kurz sehen, nun war man wie im Hausarrest. Als Coach ist es wichtig, seinen Athleten zu spüren und zu sehen. Online-Kontakt ist nicht das Gleiche und erschwerte die Kommunikation sehr. Ich war aber immer erreichbar, das wusste er.

«Alles für den Erfolg.»

Ralph Näf

Nachwuchsförderkonzepte/ Athletenwege

Swiss Olympic hat auf ihrer Webseite eine einheitliche Zusammenfassung der Nachwuchsförderkonzepte der verschiedenen Sportarten aufgeschaltet. Damit wird gewährleistet, dass alle Beteiligten jederzeit Zugriff auf die relevanten Informationen eines sportartenspezifischen Athletenweges nach FTEM haben (unter anderem Kaderstruktur, Cards, internationale Wettkämpfe, Trainingsumfänge, Schule, Ausbildung). Bislang wurden nur Athletenwege von Sportarten aufgeschaltet, die eine aktive Nachwuchsförderung betreiben und ein von Swiss Olympic anerkanntes Nachwuchsförderkonzept vorweisen können. Dies berechtigt den Erhalt von Swiss Olympic Talent Cards in der jeweiligen Sportart.



Athletenwege

Swiss Sport Integrity

Mit INTEGRITY betreibt Swiss Olympic eine Anlauf- und Erstberatungsstelle, damit Ethik-Verstöße und Missstände im Sport gemeldet werden können. Diese Aufgabe wird seit dem 1. Januar 2022 von der Stiftung Swiss Sport Integrity übernommen. Ziel der Stiftung ist eine nachhaltige und wirksame Bekämpfung von Dopingvergehen, ethischen Fehlverhalten und von Missständen im Sport. Das Meldeportal steht allen Personen offen, die eine Meldung über Verstöße oder Missstände machen wollen. In einer Erstberatung wird über die Vorgehensmöglichkeiten informiert und gegebenenfalls zwecks einer vertieften Beratung an eine geeignete Beratungsstelle weitergeleitet. Weitere Informationen zur unabhängigen Meldestelle sowie weitere hilfreiche Informationen zu Ethikverstößen sind auf der Webseite des Sportamtes zu finden.



Hilfreiche
Informationen zu
Ethikverstößen

Sportmotorischer Test an Talentschulen der Volksschule

Nach einem Pilotversuch im Schuljahr 2019/2020 absolvieren seit dem Schuljahr 2020/2021 alle Sportschülerinnen und Sportschüler jährlich einen sportmotorischen Test. Dieser ermöglicht den Talentschulen einen Quervergleich mit anderen Sportarten. Zusätzlich helfen die jährlich erhobenen Daten, die individuellen Fortschritte oder Defizite eines Talents zu erkennen. Der Test ist frei zugänglich und kann auf der Sporttestdatenbank www.db.sporttests.ch abgerufen werden. Die Testbatterie ist unter dem Namen «Test Sportamt TG» zu finden und beinhaltet sechs Einzeltest («Sit and Reach», «20 m Sprint», «Standweitsprung», «Rumpfkraft», «20 m Shuttle Run» und «Schweizerkreuz»).



Fit 21 Fitnessparks

Auf der Plattform tg-aktiv.ch sind alle frei zugänglichen Sport- und Bewegungsangebote im Kanton Thurgau aufgeschaltet. Nutzen Sie das attraktive und vielseitige Sportangebot in unserem Kanton! Erfreulicherweise konnte dieses Angebot im Jahr 2021 mit fünf Fitnessparks Fit 21 – welche die Thurgauer Kantonalbank anlässlich ihres 150-Jahr-Jubiläums der Bevölkerung zur Verfügung stellt – weiter ausgebaut werden. Die Anlagen in Kreuzlingen, Weinfelden und Sirnach sind bereits in Betrieb, Arbon und Frauenfeld werden im Frühling 2022 eröffnet. Die Anlagen können von Vereinen und Privatpersonen kostenlos genutzt werden. Im Jahr 2022 bietet das Sportamt Impulstrainings für Privatpersonen im Alter von 20 bis 99 Jahren auf den Fitnessparks Fit 21 an. In verschiedenen Niveaugruppen (Anfänger bis Fortgeschrittene) erhalten die Teilnehmenden Inputs für ihr individuelles Training.



Thurgauer Sporttalente an Sportschulen

Sekundarstufe I

Ort	Sportarten	21/22	20/21	19/20	18/19	17/18	16/17	15/16	14/15
TST Amriswil	Volleyball	19	21	19	24	18	14	22	23
	Schwimmen	2							
TST Arbon	Handball	26	25	21	18	18	17	14	11
TST Bürglen	Fussball	38	35	36	42	43	46	45	50
	Eislaufen		0	0			1	2	4
	Tennis		0	0	1	1	3	1	1
	Pferdesport		0	1	1		1		
	Unihockey		41	40	38	34	33	32	32
TST Erlen	Eishockey	12	13	15	11	13	14	10	8
	Eiskunstenlaufen						1	1	
	Leichtathletik	6							
	Pferdesport						1	1	1
	Tennis					1			
	Taekwondo		3	2					
	Snowboard						1	1	
	Kunstturnen	4	5	2	2	2	1		2
	Eishockey	12	12	7	7	7	9	8	8
	Golf	1	1	5	5	2			
NET Kreuzlingen	Kanu			5	5	3			
	Fussball								1
	Handball	7	5			2	4	3	2
	Judo	2	2			2	5	6	10
	Karate	7	12	10	10	10	6	6	4
	Kunstturnen	1	1						
	Leichtathletik	6	3	3	3	8	5		1
	Motorsport	2							
	Pentathlon			1	1		1		
	Pferdesport		1						
	Radsport			1	1			1	1
	Schwimmen	1	1	3	3	3	2	1	
	Snowboard	1	1	1	1				
	Tanzsport	1							
	Tennis			2	2	3	2	6	3
	Waterpolo	4	1	2	2				
	Sportgymnasium Bäumlhof Basel	Ballett						1	1
Football Academy Biel	Fussball			0		1	1		
Kunst- und Sportklasse Cham	Eishockey			0		1			
SBW Talentcampus St. Gallen	Fussball	4	5	4	5				
	Skifahren			1	1	2	1		
Sportschule Appenzellerland Teufen	Badminton							1	
K+S Zürich Oberland Uster	Schwimmen							2	
Lindenhof Wil	Badminton		1	1	1				
	Fussball	3	3	4	5	4	2	1	5
	Judo			2	1	1			1
	Klettern					1	1		
	Kunstturnen							1	3
	Kunstturnen	2	1	3	2	3	4	3	6
	Tennis						1	1	
	Unihockey			0		1	1	1	
	Pferdesport	1						1	
	SBW Talentcampus Winterthur	Eishockey			1	4	1		
Fussball		2	1	1	1	1			
Handball			1	0	2	1			
Pferdesport			1	1					
Sportschule Wittenbach	Schwimmen						2	1	
K+S Rämibühl Zürich	Synchronschwimmen							1	
	Schwimmen	1	1	0	1	1			
	Eiskunstenlauf	1	1	0	1	1			
Talentschule Davos	Eishockey	1	1	1	1				
Sportschule Feusi Bern	Eishockey		1	1	1	1			

Sekundarstufe II

Ort	Sportarten	20/21	19/20	18/19	17/18	16/17	15/16	14/15	13/14
SportKV Kreuzlingen	BMX				1	1	1	1	
	Eishockey	7	6	9	10	10	9	8	5
	Fussball	5	6	8	7	4	3	3	3
	Golf	2	1	1	1	1	1		
	Handball	1	1	1	2	1	2	4	3
	Inline-Hockey				1	1	1	1	
	Judo	2	3	4	4	3	3	3	1
	Kanu	1	2		1	1	1	1	
	Karate	4	3	3	1	3	4	5	5
	Leichtathletik	2	3	4	4	6	10	11	9
	Motorsport					1	1	1	1
	Pferdesport	2	1		1	1	1	2	1
	Pentathlon		1	1	1	1			
	Radsport	2	2	1		1	1	1	
	Rudern				1	1	1	1	
	Schwimmen	1	2	1	1	1			



	Segeln					1	1	1
	Snowboard							
	Tanzsport	2	2	1	1			
	Tennis	1	1	1	2	2	2	1
	Triathlon						2	2
	Tischtennis							
	Unihockey	1		1	1	1		
	Volleyball	3	3	6	3	3	6	5
	Waterpolo			1	1	1	2	1
PMSTG Kreuzlingen	Artistik						1	1
	Basketball			1	1	1	1	1
	Eishockey	3	5	5	5	2	3	3
	Eiskunslauf				1	2	2	1
	Faustball			1	2	2		
	Fussball	1	1	3	3	4	5	3
	4-Kampf							2
	Golf	2	1	1	1			
	Handball	3	1	2	3	4	4	3
	Judo						1	1
	Kanu					1	1	2
	Karate	8	7	3	2			
	Kunstturnen							1
	Leichtathletik	6	5	5		1	1	2
	Pferdesport	1	1	1				2
	Radsport	1	1	3	2	2	1	
	Schwimmen	4	5	3	4	3	4	3
	Skifahren							1
	Snowboard	1	1	1				
	Taekwondo						1	
	Tanzsport						7	8
	Tennis	7	11	10	9	10	7	7
	Tischtennis	1	2	2	1	1		
	Triathlon		2	2	2	3	1	
	Unihockey	2	2		1	2	2	3
	Volleyball	8	6	6	7	6	4	7
	Waterpolo	3	2	4	5	5	5	3
Matura Talenta Romanshorn	BMX					1	1	
	Eishockey	3	1	2	2	3	2	
	Eiskunslauf			2	2	1	1	
	Fussball	8	10	13	13	10	6	
	Geräteturnen	1	1					
	Golf					1		
	Gymnastik		1					
	Handball	9	11	12	9	3		
	Kanu	2	2	1				
	Leichtathletik	1	1		1			
	OL	1	1					
	Pentathlon			1	1	1	1	
	Pferdesport	2	1	2	1	1		
	Schwimmen	1	1	2	3	4	2	
	Segeln	2						
	Tanzsport	1	4	4	2	1		
	Unihockey	11	14	11	7	4	2	
	Volleyball	3	3	3	3	1	2	
Sportschule Feusi Bern	Eishockey	3	3	3	2		1	2
Sportgymnasium Biel	Tennis	1	1	2	2	2	1	
	Kunstturnen	1	1	1				
Sportgymnasium Davos Davos	Eishockey	3	4	3	2	2	1	1
	Skifahren	2	3	2	2	1	1	
	Snowboard				1	1	1	1
Gymnasium Vaduz Lichtenstein	Synchronschwimmen					1	1	1
Kantonsschule Alpenquai Luzern	Eishockey					1	1	1
Sportgymnasium Schüpfheim Luzern	Eishockey				1	1	1	1
United Sport of School St. Gallen	Fussball	4	5	6	8	6	7	3
	Handball	9	9	6	2			1
	Pferdesport	1	1	1	1	1	1	1
	Volleyball							1
	Kunstturnen				1	1	1	
	Plusport							
	Schwimmen					1	1	1
	Skateboard	1	1	1				
	Tennis	1	1					
Handelsmittelschule Tenero	Eishockey					1	1	1
	Schwimmen	1						1
K+S Rämibühl Zürich	Eiskunslauf	2	2	4	4	4	3	1
	Fussball	1					2	3
	Schwimmen	1	1					
	Synchronschwimmen				1	1	2	2
	Volleyball	2	3	2	1	2	2	1
Kantonsschule Wil	Badminton							
Minerva Zürich	Eishockey			1	1	1	1	1
United Sport of School Zürich	Eishockey	1	1	4	3	3	3	3
	Fussball	5	6	8	9	4	3	1
	Handball	2	2	2	2			
	Synchronschwimmen							
	Unihockey	1						
	Volleyball	1	1	1	1			

Sportehrerung plus

Nach zweijährigem Unterbruch konnte sich die Thurgauer Sportfamilie am 26. November 2021 im Rahmen der «Sportehrerung plus» endlich wieder einmal treffen. Geehrt wurden Sportlerinnen und Sportler, welche an offiziellen internationalen Meisterschaften teilgenommen haben. Die Zahlen sind beeindruckend: 118 Athletinnen und Athleten starteten in 31 verschiedenen Sportarten an Europa- und Weltmeisterschaften. Dabei gewannen sie 63 Medaillen, 11 Europameister sowie 2 Weltmeister-Titel. Zusätzlich waren 10 Thurgauer Sportlerinnen und Sportler an den Olympischen Sommerspielen in

Tokio im Einsatz, wo sie 5 Gold- und 1 Bronzemedaille gewannen. Auch die Thurgauer Schwinger dominierten die abgelaufene Saison fast nach Belieben. Ein neuer Weltrekord im Rollstuhlmarathon rundete die herausragenden Leistungen des vergangenen Sportjahres ab.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Thurgauer Olympia-Delegation sowie die Verabschiedung von drei Sportgrößen. Spannende Interviews und ein musikalisches Rahmenprogramm trugen zu einer gelungenen Veranstaltung bei.



Jahr	Anzahl Teilnehmende an offiziellen internationalen Meisterschaften	Gold	Silber	Bronze	Ausbezahlte Erfolgsbeiträge in Fr.
2021*	139	27	16	10	259'200
2020*	59	1	7	5	74'000
2019	223	10	22	42	327'100
2018	228	17	13	18	285'250
2017	170	24	8	27	198'325
2016	198	14	21	32	224'100
2015	124	23	6	16	148'000
2014	161	30	25	8	159'550
2013	133	17	16	10	131'100
2012	116	16	12	6	137'900

*Coronapandemie

«Blickwinkel Olympics»

Ralph Stöckli



Name

Ralph Stöckli

Alter

45

Funktion

Delegationsleiter
Swiss Olympic

Welches war dein eindrücklichstes Erlebnis an den Olympischen Spielen?

Es waren die eindrücklichsten und erfolgreichsten Spiele überhaupt, geprägt von grosser Ungewissheit. Einige AthletInnen mussten durch die Verschiebung der Spiele wegen Corona ihre Karriere um ein Jahr verlängern. Nochmals ein Jahr so viel investieren, das ist keine einfache Entscheidung. Für uns als Staff war es eindrücklich zu sehen, mit welcher Dankbarkeit die SportlerInnen an die Spiele gekommen sind. Den brutalsten Weg ist wohl Elena Quirici im Karate gegangen. Nach der eigentlichen Qualifikation musste sie sich wegen der Verschiebung nochmals qualifizieren und verpasst dann in Tokio eine Medaille praktisch mit dem letzten Schlag. Eine emotionale Berg- und Talfahrt. Als Staff ist es unsere Aufgabe, die bestmögliche Betreuung für die AthletInnen sicherzustellen. In Zeiten von Corona, wo die Delegation auf ein Minimum reduziert werden musste, kein einfaches Unterfangen.

Gab es auch schwierige Momente?

Ganz schwierige Momente gab es vor allem im Vorfeld mit den zwei Dopingfällen in der Leichtathletik. Das ist der Albtraum von jedem Delegationsleiter und natürlich auch fürs ganze Swiss-Athletics-Team. Herausfordernd waren in Tokio aber auch die coronabedingten Restriktionen und Einschränkungen.

Ein Corona-Effekt war, dass die SportlerInnen absolut in ihrer Bubble waren, ohne grosses Drumherum. Ein möglicher Grund für den Erfolg der Schweizer Delegation?

Ich sehe definitiv einen Beitrag am Erfolg aufgrund der Restriktionen. Die AthletInnen haben nichts anderes gemacht, als sich auf die Wettkämpfe zu konzentrieren. Familien und Freunde waren nicht vor Ort, es gab weniger Medientermine.

Dadurch haben sie nicht unnötig Energie verloren. Die nächsten Olympischen Spiele 2024 in Paris werden ein ziemliches Erwachen sein nach Tokio, weil alle in Paris dabei sein wollen. Trotzdem ist es nicht der richtige Weg, Einschränkungen zu machen. Wir müssen die AthletInnen dazu bringen, ihren eigenen Weg zu gehen und sie dabei unterstützen, genau das zu tun, was ihnen guttut.

13 Medaillen und 23 Diplome, wie fällt deine Gesamtbilanz für die Schweizer Delegation aus?

Extrem positiv. Mit so vielen Medaillen haben wir nicht gerechnet in so vielen Sportarten. Wir wussten, wir haben TopathletInnen dabei. Es sind aber auch neue Sterne aufgegangen. Viele junge AthletInnen waren dabei, die in Paris wieder dabei sein werden. Diese Nachhaltigkeit ist sehr wichtig.

Was haben die Erfolge des Teams nach den Spielen ausgelöst?

Der Funken ist definitiv von Japan in die Schweiz übersprungen. Es gab Momente, die in die Geschichtsbücher eingingen: Zwei Schweizer Frauen in einem 100-Meter-Final. Zwei Schwimmmedaillen an Olympischen Spielen, ein Dreier-Podest im Frauen-Mountainbike. Klar, wir bleiben ein kleines Land und damit abhängig von einzelnen Athletinnen. Aber wir investieren seit Jahrzehnten etwa mit unserem J+S-Programm in die Basis. Dank den vielen ehrenamtlichen

HelferInnen gibt es Sportangebote, die sich Eltern leisten können. Darauf aufbauend gibt es dank der Sportförderung der nationalen Verbände, dem Militär, der Sporthilfe und dem Engagement weiterer Partner wichtige Unterstützungsmöglichkeiten für AthletInnen, um sie auf ihrem Weg an die Spitze zu begleiten und im Leistungssport zu halten. Nicht zu unterschätzen ist auch die Unterstützung der Kantone. Dank ihrer Infrastruktur und ihren Sportförderangeboten leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Erfolg von Schweizer SportlerInnen.

Wie beurteilst du die Leistungen der Thurgauer AthletInnen?

Als nationaler Verband ist man nicht kantonal denkend. Wir haben für alle den gleichen Anspruch. Was mir sehr nahe ging, wenn Sie mich auf Thurgauer AthletInnen ansprechen, war das Rennen von Stefan Küng. Da war ich live mit dabei. Es hat gezeigt, wie nahe Erfolg und Misserfolg zusammenliegen. Einmal weniger atmen und es hätte vielleicht gereicht. Das ist brutal. Ich habe mitgelitten, mitgefiebert. Mir war in diesem Moment wichtig, dass ich zeigen konnte, dass wir trotzdem sehr stolz auf die Leistung waren. Wenn man das einzuordnen weiss, was solche Leistungen bedeuten, dann haben wir unseren Job gut gemacht. Die 23 Diplome von vielen jungen AthletInnen stimmen mich sehr positiv. Das sind zwar keine Medaillen, aber Zukunftsversprechen.

**«Auf das Maximum reduzieren,
ist ein spannender Weg zum Erfolg.
Manchmal ist weniger mehr»**

Ralph Stöckli

Sportkommission

Zwecks Beratung von Fragen zur Förderung von Sport und Bewegung setzt der Regierungsrat eine kantonale Sportkommission ein. Darin sind Kanton, Gemeinden, Schulen und insbesondere Sportverbände vertreten. In der aktuellen Legislatur haben folgende Personen Einsitz in der Sportkommission:

Präsidentin

Knill Monika Regierungsrätin Dep. für Erziehung und Kultur

Sekretariat

Leemann Martin Chef Sportamt

Mitglieder

Blaser Manfred	Thurgauer Leichtathletik Verband
Hirsbrunner Jürgen	Verein sportunterrichtender Lehrpersonen Thurgau
Imhof Kilian	Regionaler Orientierungslauf-Verband Nordostschweiz
Küng Patrick	Thurgauer Fussballverband
Pfister Erich	Rudervereinigung Thurgau
Schäfer Jorim	Verband Thurgauer Gemeinden
Schnegg Tom	Volley Amriswil
Schrepfer Urs	Verband Thurgauer Schulgemeinden
Schwager Philipp	Thurgauer Turnverband
Stark Markus	Vereinigung Thurgauer Sportverbände
Tobler Stephan	Sportstiftung
Weber Linus	Schwimmclub Kreuzlingen (Wasserball)

Coronabedingte Absagen 2021

Thurgauer Sportpreis	12. Februar
Sportforum	5. Mai
Schweizer Schulsporttag	21. Mai
Thurgauer Schulsporttag	15. September
Internationaler Bodenseeschulcup	24. September

Veranstaltungen 2022 / 2023

Das Sportamt führt jährlich zahlreiche Veranstaltungen durch. Die Daten sowie detaillierte Informationen zu den Jugendsportcamps, Schulsportanlässen, Lehrpersonenweiterbildungen, Sportlehrungen, dem Sportpreis oder dem Sportforum sind über folgenden QR-Code einsehbar.



Veranstaltungen 2022 / 2023

Für die Sportförderung
im Kanton Thurgau
engagieren sich folgende
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter:

Martin Leemann
Chef Sportamt
058 345 60 02
martin.leemann@tg.ch

Michael Krucker
J+S Kaderbildung
058 345 60 03
michael.krucker@tg.ch

Hanu Fehr
J+S Jugendausbildung
058 345 60 05
hanu.fehr@tg.ch

Geraldine Basler
Sekretariat
058 345 60 07
geraldine.basler@tg.ch

Remo Keller
Finanzen
058 345 60 04
remo.keller@tg.ch

Lars Thalmann
Lernender
058 345 60 08
lehrling.spa@tg.ch

Sportamt Thurgau
Zürcherstrasse 177
8510 Frauenfeld
058 345 60 00

www.sportamt.tg.ch

